

## Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses

der Gemeinde/des Kreises <sup>1)</sup>

Ostbevern

zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Ort

Ostbevern

Datum

den 16.07.2009

I. Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin/Landrats/Landrätin und der Vertretung

der Gemeinde/des Kreises <sup>1)</sup>

Ostbevern

sowie der Stadtbezirke <sup>1)</sup>

./.

am <sup>Wahntag</sup> 30.08.2009 trat heute, am <sup>Datum</sup> 16.07.2009, nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familiennamen und Vorname	Funktion als
1.	Hoffstädt, Jürgen	Vorsitzende/Vorsitzender
2.	Breuer, Mathilde	Beisitzerin/Beisitzer
3.	Füssel, Michael	Beisitzerin/Beisitzer
4.	Heistmann, Heinz Hugo	Beisitzerin/Beisitzer
5.	Weidemann, Hildegard	Beisitzerin/Beisitzer
6.	Dr. Aichner, Meinrad	Beisitzerin/Beisitzer
7.	Neumann, Jochen	Beisitzerin/Beisitzer
8.	Olayiwola-Olosun, Birgid (s.B.)	Beisitzerin/Beisitzer
9.		Beisitzerin/Beisitzer
10.		Beisitzerin/Beisitzer
11.		Beisitzerin/Beisitzer

Ferner waren zugezogen:

	Familiennamen und Vorname	Funktion als
	Roggenland, Barbara	Schriftführerin/Schriftführer
	./.	Hilfskraft

Der/Die Vorsitzende eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung damit, dass er/sie die Beisitzer/Beisitzerinnen und den Schriftführer/die Schriftführerin zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgemeinheits unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er/Sie stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich - fernmündlich - <sup>1)</sup> geladen worden sind.

Fußnoten siehe letzte Seite

II. Der/Die Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

**A. Wahlvorschläge für das Amt des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin - Landrats/Landrätin <sup>1)2)</sup>**

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/en/Wählergruppe/n/ sonstige Vorschlagsträger/innen
1.		
2.		
3.		
4.	Siehe Anlage 1	
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

II. Der/Die Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

**B. Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken <sup>2)</sup>**

Wahlbezirk *1-13*

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber/Einzelbewerberin <sup>3)</sup>
1.		
2.		
3.		
4.	<i>Siehe Anlage 2</i>	
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		

Weitere Wahlbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0266/01.

II. Der/Die Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

C. Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten <sup>2)</sup>

Name der Partei oder Wählergruppe

CDU, FDP, SPD, GRÜNE

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname
1.	
2.	
3.	Siehe Anlage 3
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

Weitere Parteien siehe Anlageblatt 05/021/0265/01.

II. Der/Die Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

**D. Listenwahlvorschläge für die Wahl in den Stadtbezirken** 4) 5)

Stadtbezirk  6)

Name der Partei oder Wählergruppe

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

*entfällt*

Weitere Stadtbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0264/01.

Er/Sie berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

III. An Hand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag – ~~folgende Wahlvorschläge~~ - verspätet eingegangen <sup>1)</sup> ist/sind:

1.	
2.	
3.	entfällt
4.	
5.	

~~Der Wahlausschuss wies diese Wahlvorschläge zurück <sup>1)</sup>.~~

IV. Der Wahlausschuss prüfte nunmehr im Einzelnen die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im Besonderen auf folgende Punkte:

a) Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe und ggf. Kurzbezeichnung, im Falle eines Einzelbewerbers/ einer Einzelbewerberin Name und ggf. Kennwort,

b) bei Parteien und Wählergruppen

aa) Nachweise über demokratisch gewählten Vorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen

1. bei Wahlvorschlägen für die ~~Ober-/Bürgermeisterwahl/Ober-/Bürgermeisterinnenwahl – Landratswahl/Landrätinnenwahl <sup>1)</sup>~~:  
in der Vertretung der Gemeinde, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten ist,

2. bei Wahlvorschlägen für die Gemeinderatswahl - ~~Kreistagswahl <sup>1)</sup>~~:  
in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten ist,

3. ~~bei Listenwahlvorschlägen für die Wahl der Bezirksvertretungen <sup>1)</sup>~~:  
~~in der zu wählenden Bezirksvertretung, in einer anderen Bezirksvertretung der kreisfreien Stadt, im Rat der kreisfreien Stadt, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten ist~~

und - nur bei Parteien - auch die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung dem Bundeswahlleiter nicht eingereicht hat.

bb) Aufstellung der Bewerber/Bewerberinnen an Hand der Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung nach § 17, § 46a Abs. 1, § 46b des Kommunalwahlgesetzes,

c) Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften,

d) Person des Bewerbers/der Bewerberin, Zustimmungserklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit.

V. Bei der Prüfung ergaben sich folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

./

Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Wahlvorschläge zurückzuweisen:

entfällt

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**A. Wahlvorschläge für das Amt des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin - Landrats/Landrätin** <sup>1) 2)</sup>

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/en/Wählergruppe/n/ sonstige Vorschlagsträger/innen
1.		
2.	<i>Siehe Anlage 1</i>	
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**B. Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken <sup>2)</sup>**

Wahlbezirk *1 - 13*

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber/Einzelbewerberin <sup>3)</sup>
1.		
2.		
3.	<i>Siehe Anlage 2</i>	
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		

Weitere Wahlbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0266/01.



VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**C. Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten** <sup>2)</sup>

Name der Partei oder Wählergruppe

CDU, FDP, SPD, GRÜNE

Lfd. Nr. Familien- und Vorname

1.

2.

3.

Siehe Anlage 3

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

Weitere Parteien siehe Anlageblatt 05/021/0265/01.

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**D. Listenwahlvorschläge für die Wahl in den Stadtbezirken** <sup>4) 5)</sup>

**Stadtbezirk**  <sup>6)</sup>

**Name der Partei oder Wählergruppe**

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	entfällt
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

Weitere Stadtbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0264/01.

VII. Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit - einstimmig -; bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag <sup>1)</sup>.  
Die Sitzung war öffentlich.

VIII. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Vorsitzenden, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem Schriftführer/der Schriftführerin genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der Vorsitzende/Die Vorsitzende:

J. Hoffmann

Der Schriftführer/Die Schriftführerin:

D. Hoffmann

Die Beisitzer/Beisitzerinnen:

- 1. D. Hildebrandt
- 3. H. Hoffmann
- 5. H. Hoffmann
- 7. P. Hoffmann
- 9.

Die Beisitzer/Beisitzerinnen:

- 2. Michael Baniel
- 4. H. Hoffmann
- 6. Hoffmann
- 8.
- 10.

1) Nicht Zutreffendes streichen.  
 2) Die Reihenfolge richtet sich nach den von demWahlleiter/der Wahlleiterin festzusetzenden Nummern.  
 3) Bei Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen sind hier die Bezeichnung "Einzelbewerber/Einzelbewerberin" und ggf. das Kennwort einzusetzen.  
 4) Nur bei gleichzeitig mit der Wahl des Rates stattfindenden Bezirksvertretungswahlen in kreisfreien Städten.  
 5) Die Listenwahlvorschläge können auch als Anlagen aufgeführt werden.  
 6) Die Stadtbezirke sind in der in der Satzung festgelegten Reihenfolge aufzuführen.